

VERHANDLUNGSSCHRIFT**über die SITZUNG des
GEMEINDERATES****am Mittwoch, den 19. September 2018 im Rathaus****Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.35 Uhr****Die Einladung erfolgte am
13.9.2018 in elektronischer Form****ANWESEND WAREN:****Bürgermeister Ing. Erich HOFER****Vizebürgermeisterin Mag. Michaela SCHNEIDER****Gf GR. Andreas GERITZER****Gf GR. Friedrich HELM****GR. Petra HÖSCH****GR. Robert FELLNER****GR. Christoph REITER-HAVLICEK, MSc****GR. Ing. Herbert ZETNER****GR. DI Rainer FEUCHT****GR. Ing. Herbert PETERSCHELKA****GR. Ing. Johann SCHUSTER****Gf GR. Karin HELBIG****Gf GR. Christian HAGER****GR. Thomas FELLNER****GR. Ing. Wilhelm SOMMERBAUER****GR. Martin KERN****GR. Martin FELLNER****GR. Günther WEILINGER****ANWESEND WAREN AUSSERDEM:****VB Helmut Hofer (Schriftführer)****ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:****GR. Ing. Andreas HAGER****NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:****VORSITZ: BGM Ing. Erich HOFER****Die Sitzung war öffentlich****Die Sitzung war beschlussfähig**

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift
- Pkt. 2. Bericht über die Gebarungsprüfung vom 8.8.2018
- Pkt. 3. Kindergarten: Auftragsvergaben
- Pkt. 4. Straßenbaumaßnahmen
- Pkt. 5. Kanal- und Wasserleitungsbau
- Pkt. 6. Grundverkehr
- Pkt. 7. Förderansuchen – Energiesparmaßnahmen
- Pkt. 8. Personalangelegenheiten
- Pkt. 9. SPAR-Markt
- Pkt. 10. Regionsbad Gänserndorf
- Pkt. 11. Berichte
- Pkt. 12. Termine

VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung allen rechtzeitig zugegangen. Gegen diese Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Zu Punkt 1:

Das Protokoll der letzten GR-Sitzung wurde von allen Fraktionen unterzeichnet. Es wird in der Folge einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2:

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR Thomas Fellner, berichtet über die am 8.8.2018 stattgefundene Ausschusssitzung wie folgt:

Es war eine „unangekündigte“ Sitzung und alle Mitglieder waren anwesend.

Die Kontrolle der laufenden Gebarung brachte folgendes Ergebnis:

- Barbestand: € 294,70
- Girokonto 18: € 360.820,84
- Girokonto 11.676: € 1.794,10

Die Sollbestand und Istbestand stimmten überein.

Die Lieferantenrechnungen wurden stichprobenartig überprüft und auch hier gab es keine Beanstandungen.

Der Bericht wird abschließend einstimmig zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3:

Für das Projekt „Kindergarten-Zubau“ fand am 3.9.2018 die Offerteröffnung für die Gewerke Baumeisterarbeiten, Elektroinstallationen sowie Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär statt.

Die abgegebenen Offerte wurden von den beauftragten Ingenieurbüros geprüft und folgende Vergabevorschläge übermittelt:

Gewerk	Schätzung	Reihung	Angebot (exkl. Ust)	Firma
Baumeister- arbeiten	€ 500.000,00	1	€ 492.338,80	Baumeister Lahofer GmbH
		2	€ 543.570,31	Aichinger GmbH, 2013 Göllersdorf
		3	€ 574.483,95	MIPO GmbH, 2242 Prottes
Elektrotechnik	€ 100.000,00	1	€ 107.374,00	ETECH Mörth GmbH, 3462 Absdorf
		2	€ 117.051,58	Leonbacher GmbH, 2100 Stetten
		3	€ 120.307,85	Gottwald GmbH, 3390 Melk
Heizung-Klima- Lüftung-Sanitär	€ 175.000,00	1	€ 183.692,66	Ing. Josef Geyder GmbH, Zistersdorf
		2	€ 192.872,24	Integral GmbH, 1040 Wien
		3	€ 212.252,52	Wieselthaler GmbH, Schwechat

Wir liegen mit diesen Zahlen im Rahmen der Prognosen.

Betreffend Förderung berichtet der Bürgermeister, dass es eine endgültige Förderzusage leider erst nach einer Sitzung des zuständigen Landesgremiums Mitte Oktober gibt. Der

zuständige Bearbeiter hat jedoch tel. mitgeteilt, dass „wir sehr gut unterwegs sind“ und aller Voraussicht nach die gesamten Investitionskosten gefördert werden.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, diese ersten drei Aufträge an die jeweiligen Billigstbieter (Lahofer, Mörth und Geyder) zu vergeben.

Die schriftliche Beauftragung der Firmen wird in Abstimmung mit DI Zita nach Ablauf der Stillhaltefrist und in Abstimmung mit der Förderstelle erfolgen.

Zu Punkt 4:

Die für heuer geplanten Straßenbaumaßnahmen konnten bereits abgeschlossen werden. Leider gibt es noch keine Schlussrechnungen. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass die vorgesehenen Kosten nicht erreicht werden. Sowohl bei der Friedhofgasse als auch bei der Berggasse werden die tatsächlichen Kosten nicht an die budgetierten herankommen. Laut Ing. Kerb von der Fa. Pittel & Brausewetter werden die Abrechnungssummen um ca. 25 – 30.000,- unter den beauftragten Summen liegen.

Der Gemeindevorstand hat daher beschlossen, heuer auch noch die „Schlossergasse“ zu sanieren:

Die Sanierung bzw. Neugestaltung des Gehsteiges steht ohnehin außer Diskussion. Es wurde aber weiters festgelegt, die Gasse so umzugestalten, dass nur mehr ein Gehsteig an der östlichen Straßenseite (neben Haus Goldschmidt) hergestellt wird. Auf der anderen Seite (Haus Geritzer) werden dringend benötigte Parkplätze geschaffen.

Zu Punkt 5:

Bei den für heuer geplanten Kanal- und Wasserleitungsarbeiten (ABA-BA16 und WVA-BA12) sind die Arbeiten in der Berggasse und am Birkenweg abgeschlossen. Der größte Teil – die Arbeiten im Bereich Lussbergstraße/Schwemm-gasse (WVA, RW- und SW-Kanal) werden voraussichtlich Ende Oktober von der Fa. WDS begonnen. Die betroffenen Grundeigentümer wurden darüber bereits informiert.

Für das Rückhaltebecken am Schweinbarther Berg hat das Büro DI Denk jetzt eine geplante Verschwenkung der Landesstraße in die Planungen miteinbezogen: Um eine möglichst wirksame Funktion des Rückhaltebeckens gewährleisten zu können, ist eine Verschiebung der Straßenverschwenkung noch oben notwendig. DI Denk wird jetzt die Details ausarbeiten die dann mit der Straßenbauabteilung abzustimmen sind.

Auch für die Verlängerung des großen RW-Kanals am Anger (von der Rochuskapelle bis zur Ausmündung in den Sulzgraben) liegt bereits ein erster Projektentwurf vor. Da dabei auch Privatgründe benötigt werden, sind noch Verhandlungen erforderlich.

Zu Punkt 6:

- Für den von der Fam. Holzer zurückgegebenen Bauplatz Parz.Nr. 1270/286 (Schubertstraße 5) gibt es 3 Bewerbungen:
 - Reinhard Barth, wh. Ackerweg 1/1/13 seit 4.6.2013, Ansuchen eingelangt am 24.4.2018
 - Andreas Geissler (Weingartenstraße 101), Ansuchen eingelangt am 12.6.2018
 - Lisa Pachmann & Klaus Möstl (Preußengasse 19), Ansuchen eingelangt am 21.8.2018

In Anbetracht der Gleichwertigkeit der Ansuchen kommt man überein, die Abstimmung in geheimer Wahl mittels Stimmzettel durchzuführen.

Der Bürgermeister nimmt wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teil.

GGR Hager und GR DI Feucht werden zu Stimmzählern bestimmt und mit der Auswertung beauftragt.

Die Auszählung der Stimmzettel bringt folgendes Ergebnis:

Barth 1 Stimme, Geissler 7 Stimmen, Pachmann/Möstl 7 Stimmen, 2 Enthaltungen

Es wird daher ein 2. Wahlgang durchgeführt, wo nur mehr zwischen den beiden Erstplatzierten abgestimmt wird.

Ergebnis: 8 Stimmen Pachmann/Möstl - 8 Stimmen Geissler - 1 Enthaltung

Da somit auch die 2. Abstimmung kein Ergebnis gebracht hat, ist ein Losentscheid von Nöten.

Das Los fällt schließlich auf die Bewerber Pachmann/Möstl.

Der Gemeinderat folgt schließlich einstimmig (bei Enthaltung des Bürgermeisters) dem Losentscheid und bestimmt damit, dass der Kaufvertrag über den gegenständlichen Bau- platz mit den Bewerbern Lisa Pachmann & Klaus Möstl zu den üblichen Bedingungen (Kaufpreis € 67,- / m² und Bauzwang innerhalb 2 Jahre Baubeginn und weiterer 4 Jahre Baufertigstellung) abgeschlossen wird.

Zu Punkt 7:

Herr DI Martin Fürhacker, wh. Weingartenstraße 38, hat auf seinem Wohnhaus eine Photovoltaikanlage errichtet: Gesamtkosten € 6.147,00

Das Ansuchen entspricht den geltenden Förderrichtlinien und es kann diesem mit 5% (€ 307,35) entsprochen werden.

Die Auszahlung der Förderung wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 8:

Der Bürgermeister berichtet, dass unser **Gemeindearbeiter** August Poppenberger infolge seiner krankheitsbedingten Einschränkung nicht mehr eingesetzt werden kann. Er ist nach einem Reha-Aufenthalt jetzt bis auf weiteres im Krankenstand.

Es wurde daher über das AMS versucht eine Ersatzkraft zu bekommen. Dies gestaltete sich einigermaßen schwierig. Jener Arbeiter der dann schlussendlich am 9. Juli begonnen hat, ist jetzt leider zum wiederholten Male im Krankenstand und dürfte länger ausfallen. Eine Lösung dieses Vertrages wird daher angestrebt.

Wir haben daher abermals das AMS um Unterstützung ersucht. Es wurden uns jetzt einige Personen genannt, mit denen jedoch erst Gespräche geführt werden müssen. Die Beschäftigung einer dieser Personen wird dann von AMS und Land NÖ finanziell unterstützt.

Im **Kindergarten** hat Frau Ioana Vartolomei ihren Dienstvertrag (35 Wochenstunden) mit 29. August 2018 gekündigt. Frau Biljana Moth, die seit September 2016 als Aushilfe und seit 4. Dezember 2017 durchgehend zur vollsten Zufriedenheit im Kindergarten arbeitet und derzeit einen bis 30.9. befristeten Dienstvertrag mit 25 Wochenstunden hat, wäre bereit diese Stelle zu übernehmen. Auch die Kindergartendirektorin würde diese Vorgangsweise begrüßen.

Frau Moth soll damit ab 1.10.2018 einen unbefristeten Dienstvertrag mit 35 Wochenstunden bekommen. Alle anderen Vertragsteile (Einstufung etc.) bleiben unverändert.

Der Gemeinderat beschließt diesen Dienstvertrag nach kurzer Diskussion einstimmig.

Für die ausgeschriebene Stelle im **Gemeindeamt** schon einige Bewerbungen eingelangt. Da in Summe jedoch nur wenige Bewerbungen eingelangt sind, wurde vom Gemeindevorstand festgelegt, die Bewerbungsfrist um einen Monat bis zum 4. Oktober zu verlängern. Die Ausschreibung wurde jetzt auch über das AMS veröffentlicht.

Zu Punkt 9:

Der Bürgermeister berichtet von einem Gespräch mit der Fa. Lahofer-Bau und einem Vertreter von „SPAR-Österreich“:

Die Errichtung eines neuen SPAR-Marktes in Auersthal ist fix für 2019 geplant. Gleiches gilt auch für Bockfließ.

Die Fa. Lahofer-Bau wird in den nächsten Tagen planliche Grundlagen liefern, damit der derzeit gültige Flächenwidmungsplan und der Bebauungsplan adaptiert werden können, weil diese derzeit nicht dem Vorhaben entsprechen.

Weiters gab es ein Gespräch mit Herrn Mag. Fuchs von der Wirtschaftskammer NÖ betreffend NAFES Förderung:

Von Seiten der Geschäftsstelle der NAFES wurde eine maximale Förderung in der Höhe von € 100.000,- bzw. 30% der anerkannten Investitionskosten in Aussicht gestellt.

Dies bedeutet im Detail folgende Zahlen:

Gesamtes Förderpaket: € 333.000,- / NAFES-Förderung: € 100.000,- / Gemeinde: € 233.000,- . Von diesem Gemeindebeitrag kann die Gemeinde 50% (€ 116.500,-) an den Nahversorger oder Dritte weiter verrechnet oder in anderer Form kompensiert werden. Dies kann z.B. durch eine Mietvereinbarung über einen Zeitraum von 10 Jahren unverzinst refinanziert werden. Somit würden der Marktgemeinde Auersthal € 116.500,- als tatsächliche Kosten verbleiben.

Diese Vorgangsweise bedarf jedoch noch weiterer Verhandlungen zwischen allen Beteiligten, insbesondere dann auch mit dem künftigen Betreiber, wann dieser bekannt ist.

Um die weiteren Verhandlungen vorantreiben zu können, beantragt der Bürgermeister die grundsätzliche Bereitschaft zur Leistung dieses Gemeindebeitrages (max. € 116.500,-) zu beschließen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat die vorgenannte Vorgangsweise einstimmig

Zu Punkt 10:

In der GR-Sitzung am 5.12.2017 wurde bereits die grundsätzliche Bereitschaft zur Leistung eines Solidarbeitrages zur Erhaltung des in Planung befindlichen Regionsbades in Gänserndorf in der Höhe von € 2.000 – 3.000,- pro Jahr beschlossen. Nun liegt die endgültige Ausfertigung einer Vereinbarung zur Regelung des Kostenbeitrages für den laufenden Erhalt und den laufenden Betrieb dieses Regionsbeitrages vor - sh. Beilage 1.

Der Gemeinderat beschließt mit 16 Stimmen (GGR Hager: Enthaltung, GR Thomas Fellner: Gegenstimme) den Abschluss der Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Gänserndorf lt. Beilage 1.

Zu Punkt 11 (Berichte):

- Der von uns via Gemdat bestellte „externe Datenschutzbeauftragte“ war vergangene Woche im Gemeindeamt und es wurde gemeinsam das „Datenschutz-Audit“ gemäß **Datenschutzgrundverordnung** durchgeführt:

Die meisten EDV-Anwendungen im Gemeindeamt sind bereits erfasst, aber teilweise noch zu ergänzen. Weiters sind noch folgende Arbeiten zu erledigen:

- Erstellung eines Raumkonzepts samt Dokumentation der Zutrittsberechtigungen zu den einzelnen Räumen, wo relevante Daten lagern. Dazu gehört auch die Verwaltung der Schlüssel bzw. dann die elektronische Zutrittskontrolle.

- Erstellung eines Berechtigungskonzeptes: Erhebung aller Nutzer und Geräte, Erstellung einer Benutzerliste mit den dazugehörigen Berechtigungen,
- Entsorgungskonzept für alte Datenträger und ausgeschiedene Computer
- Datensicherungskonzept
- Data Breach: Definition eines Prozesses, wie die fristgerechte Benachrichtigung bei Datenschutzverletzungen sowie die rechtzeitige Ergreifung geeigneter Gegenmaßnahmen erfolgen kann.

Alle diese Maßnahmen sind natürlich laufend zu aktualisieren und gelten natürlich auch für den Kindergarten und die Schulen!

- Am Montag, den 3.9.2018 gab es eine Versammlung mit Vertretern der NÖ Agrarbezirksbehörde, der NÖ Landeslandwirtschaftskammer und den Pächtern mit dem Thema „**Neustrukturierung der Gemeinde-Pachtäcker**“: Zielsetzung ist die Umgestaltung der vorhandenen Flächen in den heutigen Erfordernissen entsprechende Bewirtschaftungsbereiche. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und der Fahrplan für die nächsten Schritte und Entscheidungen wurden präsentiert und für gut befunden. Der Projektzeitraum ist bis zum Start der nächsten AMA / GAP-Förderperiode geplant.
- Nachdem die **OMV** in den vorigen Wintermonaten das Gebiet östlich von Auersthal bis zur March bereits seismisch erkundet hat, wird im Oktober mit den Messungen im Bereich nordöstlich von Wien bis ca. Hohenruppersdorf begonnen. Bei uns werden diese Arbeiten voraussichtlich im Jänner/Februar stattfinden. Es werden dabei von großen mobilen Geräten Schwingungen erzeugt, die auch in den Häusern spürbar sind. Schäden sind dadurch nicht zu erwarten. Im nächsten I-Blatt wird eine entsprechende Information für die Bewohner enthalten sein.
- Wie beschlossen, wird es ab sofort in der Schule und im Kindergarten neben dem „normalen“ **Essen** auch das Angebot einer vegetarischen Mahlzeit geben. Das genaue Prozedere wird mit den Wirten jetzt einmal in der Schule mit einer Art Testbetrieb abgestimmt.
Im Kindergarten wird der Elternabend Ende September abgewartet und dann die weitere Vorgangsweise festgelegt.
- Das von der Gemeinde Schönkirchen-Reyersdorf angedachte **überregionale Altstoffsammelzentrum** wird voraussichtlich nicht zustande kommen, vielmehr hat der GVV Gänserndorf jetzt die Initiative ergriffen und will Lösungsvorschläge für das gesamte Verbandsgebiet erarbeiten. Hier sollen einige neue ASZ entstehen welche dann für einige Gemeinden betrieben werden. Bei einem Termin am Freitag den 12. Oktober um 15:00 Uhr kann das ASZ Kollersdorf besichtigt werden. Auch interessierte Gemeinderäte können diesen Termin wahrnehmen. Die Fahrt wird mit einem Autobus durchgeführt. Der genaue Abfahrtstermin bei den jeweiligen Gemeindeämtern wird noch bekanntgegeben.
- Vorige Woche wurde die **Telefonanlage in der Schule** auf „Internet“ umgestellt. D.h. dass sämtliche Apparate mit einer eigenen IP-Adresse ausgestattet sind und über eine sozusagen „virtuelle Zentrale“ und einen eigenen Internetanschluss (mit 20 Mbit) telefoniert wird. Eine zweite Internetverbindung (ca. 95 Mbit) deckt das Internet-Surven ab. Eine Telefonanlage wie früher gibt es damit nicht mehr.

- Am vergangenen Donnerstag wurden im Rathaus die Komponenten für die „**elektronische Zutrittskontrolle**“ installiert. In weiterer Folge ist dann die Ausweitung auf Bauhof, Gemeindesaal, FF-Haus und Kindergarten angedacht. Damit ist die Nachverfolgung der Sperrprozesse der einzelnen Schließzylinder möglich.
- Der Raum zwischen Wien und Bratislava wird in den nächsten Jahren eine weitere dynamische Entwicklung erfahren. Die **Regionale Leitplanung „Weinviertel Südost“** bündelt Kompetenzen des Landes und der Gemeinden, um rechtzeitig Ziele und Maßnahmen zur räumlichen Entwicklung der Region verbindlich festzulegen. Dabei arbeiten Land und Gemeinden gemeinsam und partnerschaftlich auf Augenhöhe zusammen. Es gibt bereits einen ersten gemeinsamen Termin aller Gemeinden der Planungsregion zur Vorbereitung der Regionalen Leitplanung „Weinviertel Südost“:
Montag, 24. September 2018, 16:00 Uhr im Festsaal des Kulturhauses Gänserndorf, Bahnstraße 31.
Worum es geht:
Nach ersten Gesprächsrunden mit den betroffenen Kleinregionen Marchfeld, Südliches Weinviertel und der Gemeinde Angern geht es nun um deren Zusammenführung und die konkreten Schritte zum Start der Regionalen Leitplanung.
GGR Andreas Geritzer wird diesen Termin wahrnehmen.
- Nach der erfolgten Asphaltierung des **Hauptzugangs zur Sporthalle** hat sich leider herausgestellt, dass auch vom gepflasterten Vorplatz (linke Seite) Wasser versickert und in den Durchgang gelangt. Der Bürgermeister hat daher die Fa. Pittel & Brausewetter beauftragt, auch diese Fläche zu asphaltieren, damit der Durchgang endlich trocken bleibt.
- GR Kern berichtet, dass das Allgemeine Fahrverbot (ausgenommen E-Fahrzeuge) am **Brahmsweg** nicht beachtet wird. Es werden dadurch die Kinder beim Spielplatz gefährdet. Es wird die Montage eines versperrbaren Pollers diskutiert, aber schließlich wieder verworfen. Grundsätzlich bedeutet die Missachtung des Fahrverbots ein Vergehen nach der StVO und wäre daher entsprechend zu ahnden.
- **GGR Helbig** teilt mit, dass sie mit 31.12.2018 ihr Mandat zurücklegen wird. Es ist von Seiten der SPÖ-Fraktion geplant, dass ihr GR Günther Weilinger als Fraktions-sprecher nachfolgen und auch ihre Funktion im Gemeindevorstand übernehmen wird. Das freiwerdende Gemeinderatsmandat soll mit Herrn Markus Scheidl besetzt werden.
- Weiters wird die durch die Generalsanierung der L12 bedingte **Umleitung des Verkehrs** durch unser Ortszentrum diskutiert. Insbesondere wird festgestellt, dass das verordnete LKW-Fahrverbot oft nicht beachtet wird. Die Straßenbauabteilung wird dahingehend nochmals kontaktiert und um eine Verbesserung der Hinweistafeln ersucht.

Zu Punkt 12 (Termine):

22.9.: Blaulicht-Tag der Feuerwehr und Marschvorführung des Musikvereins

23. 9.: Erntedankfest und Roter Herbststurm samt Weingarten-Wanderung

12. 10.: Besichtigung des ASZ Kollersdorf, Anmeldungen erwünscht

Abschließend gratuliert der Bürgermeister VzBgm. Mag. Michaela Schneider zum Geburtstag am 21. September recht herzlich.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und schließt um 20.35 Uhr die Sitzung.

GGR Karin Helbig lädt anlässlich ihres 50. Geburtstags zu Sekt und Brötchen.

.....
(Schriftführer)

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)



**Stadtgemeinde
Gänserndorf**

2230 Gänserndorf
Rathausplatz 1
www.gaenserndorf.at

Vereinbarung

abgeschlossen zwischen der

Stadtgemeinde Gänserndorf, Rathausplatz 1, 2230 Gänserndorf,

einerseits und der

Marktgemeinde Auersthal, Hauptstraße 88, 2214 Auersthal

andererseits wie folgt:

I.

Präambel

Die Stadtgemeinde Gänserndorf errichtet in Gänserndorf ein regionales Hallenbad, welches einerseits den Zwecken des Schulschwimmens dient („Regions-Schulbad“) und andererseits der - insbesondere regionalen – allgemeinen Nutzung offen steht.

Die gegenständliche Vereinbarung regelt den Kostenbeitrag der Marktgemeinde Auersthal für den laufenden Erhalt und den laufenden Betrieb dieses Regionsbades an die Stadtgemeinde Gänserndorf, welche das Regionalbad betreibt und auch die wirtschaftlichen Risiken trägt.

II.

Die Marktgemeinde Auersthal verpflichtet sich einen jährlichen solidarischen Kostenbeitrag für die betreffende Erhaltung und den betreffenden Betrieb in der Höhe von € 1,--/Einwohner und Jahr zu leisten. Als Berechnungsbasis für die Einwohner wird die Bevölkerungszahl für das jeweilige Finanzjahr gemäß § 10 Abs. 7 FAG lt. Statistik Österreich herangezogen.

Dieser jährliche Beitrag ist am Anfang jeden Jahres bis längstens 31.1. des Jahres an die Stadtgemeinde Gänserndorf auf das von ihr bekannt gegebene Konto zur Überweisung zu bringen.

Der erste Jahresbeitrag wird fällig für das Jahr, in welchem das Regionsbad fertig gestellt und der Betrieb eröffnet wird, wobei für dieses Eröffnungsjahr der Beitrag entsprechend anteilig und vom Eröffnungszeitpunkt abhängig binnen einem Monat ab Eröffnung zu leisten ist.

Der jährliche Kostenbeitrag wird wertgesichert. Zur Berechnung der Wertsicherung dient der vom Österreichischen Statistischen Zentralamt verlaubliche Verbraucherpreisindex 2015 oder der an dessen Stelle tretende Index. Ausgangsbasis für die Wertsicherungsberechnung ist die für den Monat des Vertragsabschlusses verlaubliche Indexzahl. Er verändert sich in dem Ausmaß, in dem sich der genannte Index gegenüber der Ausgangsbasis verändert.

III.

Die gegenständliche Vereinbarung wird unbefristet auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Die Marktgemeinde Auersthal verzichtet für den Zeitraum von 25 Jahren auf die Aufkündigung dieser Vereinbarung.

Danach steht der Marktgemeinde Auersthal die Möglichkeit der Aufkündigung dieser Vereinbarung zum Ende eines Jahres unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist offen.

IV.

Das Regionsbad steht den Schulen der Marktgemeinde Auersthal grundsätzlich zur Nutzung und zur Verwendung für die Zwecke des Schulschwimmens bzw. des Schwimmunterrichtes, auf Grundlage der rechtlichen Vorgaben und der jeweils gültigen Tarife offen. Diese Nutzungszeiten werden in einem jährlichen Belegungsplan festgelegt, wobei auf die schulischen Bedürfnisse, abhängig vom Schultyp und Größe der Gemeinden Rücksicht genommen wird.

Die diesbezüglichen konkreten jeweiligen Nutzungszeiten der einzelnen Schulen werden im Einvernehmen mit einer gesonderten Vereinbarung festgelegt.

V.

Die Marktgemeinde Auersthal erhält von der Stadtgemeinde Gänserndorf jährlich Ermäßigungsgutscheine (10 % von einem Tageseintritt) in der Anzahl von 5 % ihres jährlichen Kostenbeitrages zum Regionsbad, zur Vergabe und Verteilung an ihre Gemeindebürger.

VI.

In regelmäßigen Zeiträumen von 3 Monaten wird ein Regionstag abgehalten, an welchem die Gemeindebürger der einen Kostenbeitrag leistenden Gemeinden unentgeltlich das Regionsbad nutzen können.

Gänserndorf, am

Auersthal, am 19. September 2018

beschlossen in der Sitzung des Gemeinderates der
Stadtgemeinde Gänserndorf amunter Punkt

beschlossen in der Sitzung des Gemeinderates der
Marktgemeinde Auersthal am 19. 9. 2018 unter
Punkt 10

Der Bürgermeister

Bürgermeister

.....

Der Stadtrat

Geschäfts. Gemeinderat

.....

Der Gemeinderat

Gemeinderat

.....

Der Gemeinderat

Gemeinderat

.....